



Presseinformation

Info-Center Tunnel Rastatt: Innenausbau des Tunnels rückt in den Fokus

Deutsche Bahn erweitert den Themenbereich Innenausbau im Info-Center mit neuen Inhalten • Anschauliches Modell zeigt den Aufbau der Festen Fahrbahn • Arbeiten im Tunnel schreiten voran

(Stuttgart, 12. September 2023) Die Deutsche Bahn (DB) hat die Ausstellung im Info-Center Tunnel Rastatt aktualisiert. Der Innenausbau des Tunnels rückt nun ins Zentrum der Inhalte. Neu gestaltete Infotafeln und Grafiken führen in das Thema ein. Das Herzstück der Ausstellung: In einer nachempfundenen Tunnelröhre können die Besucher:innen einen Blick in das Innere des Bauwerks werfen. Anhand von Exponaten wird der Aufbau der sogenannten Festen Fahrbahn erklärt. Die Feste Fahrbahn ist ein innovatives Fahrwegsystem. Bei diesem liegen die Gleise nicht auf Schotter, sondern direkt in einer Tragplatte aus Stahlbeton. Für Reisende bietet sie vor allem einen hohen Reisekomfort bei Geschwindigkeiten von bis zu 250 Kilometer pro Stunde.

Interaktives Info-Center

Interessierte können sich im Info-Center von einem Audio-Guide durch die Ausstellung führen lassen. Sie erhalten mithilfe von Informationstafeln und Präsentationen einen Überblick über das Großprojekt Karlsruhe–Basel und speziell zum Bau des Rastatter Tunnels. An einigen Anwendungen können die Besucher:innen selbst aktiv werden: Zum Beispiel wird die Wirkung verschiedener Schallschutzmaßnahmen in einer Simulation am Computer erlebbar.

Das Info-Center Tunnel Rastatt steht auf der Baustelleneinrichtungsfläche in Ötigheim, direkt an der K3717. Die Öffnungszeiten sind mittwochs bis samstags von 13 bis 18 Uhr.

Beim Innenausbau geht es gut voran

Seit Anfang 2023 stellt die DB die Feste Fahrbahn in den Tunnelröhren her. Den notwendigen ersten Schritt, den Einbau einer Betonsohle, mit der im Tunnel die benötigte Höhe für die Fahrbahn hergestellt wird, haben die Baufachleute planmäßig im Juli abgeschlossen. 32.000 Kubikmeter Beton haben sie dafür verbaut. Im zweiten Schritt stellt die DB jetzt die Randwege, die links und rechts in den Tunnelröhren verlaufen, her. Die sogenannten Bankette sind begehbar und beherbergen wichtige Komponenten wie Kabeltrassen, die Löschwasserleitung und Löschwasserentnahmestellen.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 (0) 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com



Presseinformation

Hinweis für Redaktionen:

Vom 15. bis 17. September 2023 feiert ganz Deutschland zum zweiten Mal den „Tag der Schiene“. Ein guter Anlass für einen Besuch des Info-Centers Tunnel Rastatt, das am Freitag und Samstag regulär von 13 bis 18 Uhr geöffnet ist.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter www.twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 (0) 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com